



Jahresbericht 2025/2026



Liebe Mitglieder
Liebe Leserinnen und Leser,

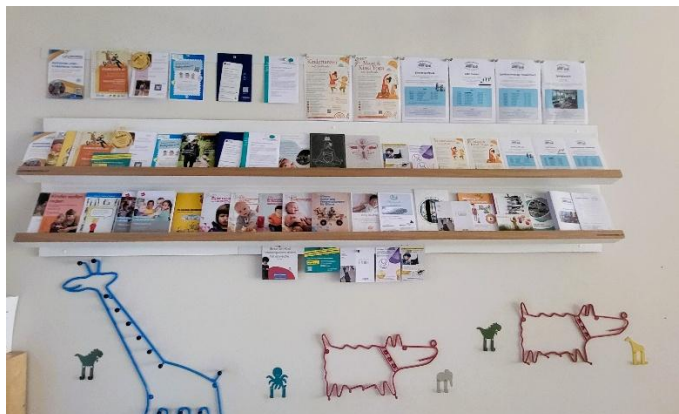
2025/2026 war ein weiteres schönes Jahr im Familienforum. Gleich zu Beginn, im September, durften wir bereits zum fünften Mal den Garagenflohmi durchführen – ein kleines Jubiläum also. Auch dieses Jahr gab es wieder zwei Zeitfenster, in denen die Kinder begeistert ihre Dinge verkauft oder natürlich auch selbst eingekauft haben. Genau davon lebt der Garagenflohmi. :-)

Danach durften wir an unserer GV in einer gemütlichen Runde zusammenkommen. Anschliessend ging es weiter mit Basteln, dem Räbeliechtliumzug, zwei Handlettering-Abenden für Erwachsene sowie einem Workshop zum Thema Stress bei Kindern. Um den Frühling intensiv abzuschliessen, waren wir im Mai gleich an zwei Wochenenden im Einsatz – nämlich beim ersten Partnerlauf am Egelsee und am Dorfmarkt in Wolfhausen.

Dies alles neben unseren bestehenden regelmässigen Angeboten.

Gemeinsam mit engagierten Eltern und der Gemeinde konnten wir zudem eine gute Lösung finden, um den Fussgängerstreifen beim Ökumenischen Zentrum sicherer zu gestalten. Ungefähr ein Drittel der Kinder unseres Dorfes überquert diese Kreuzung, und Anwohnende sowie Eltern und Grosseltern haben dort immer wieder gefährliche Situationen beobachtet. Das Familienforum hat dabei eine vermittelnde Rolle zwischen den Eltern und der Gemeinde übernommen. Nun wurden verkehrsberuhigende Dreiecke angebracht, worüber wir uns sehr freuen.

Ausserdem haben wir in eine neue Flyerwand investiert und freuen uns, euch Angebote aus der Region nun noch übersichtlicher präsentieren zu können. Doch damit nicht genug: Auch unser Gumpizimmer haben wir weiter verbessert und mit einer grossen, dicken Matte ergänzt.



Ein herzliches Dankeschön geht an unseren Gönner René Rosenthaler sowie an alle unsere treuen Unterstützerinnen und Unterstützer der vergangenen Jahre. Vielen Dank auch an Bachmann Holzbau, der uns die Flyerwand zu einem Spezialpreis gefertigt hat. Sie alle tragen dazu bei, dass wir das Familienforum in dieser Form erhalten und weiterentwickeln können.

Wir freuen uns auch im kommenden Jahr auf zahlreiche Begegnungen und viele fröhliche Momente im Familienforum.

Mit herzlichen Grüssen

Die Betriebsleitung und der Vorstand

Regelmässige Angebote:

Spielplausch - Montagmorgen für Klein und Gross



Immer montags von 9.00 bis 11.00 Uhr treffen sich Eltern und Grosseltern mit ihren Kleinkindern zum Spielen, Plaudern und Durchatmen. Der Spielplausch ist ein Ort des Austauschs, des Miteinanders – und ein schöner Start in die Woche.

Im Gespräch mit anderen wird schnell klar: Mit den Fragen und Herausforderungen des Elternalltags ist man nicht allein.

Auch die Kleinen erleben hier, wie ein Miteinander funktioniert. Sie lieben es, alle Ecken des Familienforums zu erkunden und unsere Schaumstoffmöbel kreativ zu nutzen – zum Toben, Springen, Hüttenbauen oder Verstecken. Für ruhigere Momente gibt es eine gemütliche Ecke mit Puppen, Stofftieren, Büchern, Autos und einer Eisenbahn.

Ein besonderes Highlight im Aussenbereich ist immer wieder unser Sandtisch mit dem gaanz feinen Sand.



VaKi-Turnen – Spiel, Bewegung und Vater-Kind Zeit

Das VaKi-Turnen findet etwa alle zwei Wochen in der Turnhalle Geissberg statt und wird nach wie vor sehr gut besucht. Auch dieses Jahr hatten wir beide Hallenhälften fix reserviert. Selbst an ruhigeren Tagen waren rund zehn Väter mit ihren Kindern dabei, zu Spitzenzeiten sogar bis zu 24. Das Angebot wird nicht nur von unseren Mitgliedsfamilien, sondern immer wieder auch von Gästen genutzt.

Hier sind die Väter unter sich und geniessen wertvolle, exklusive Zeit mit ihren Kindern – beim Spielen, Klettern, Schaukeln, Toben und Springen. Es gibt kein festes Programm, sondern freies Turnen, bei dem der Bewegungsfreude kaum Grenzen gesetzt sind. Die Kinder haben jede Menge Spass und stärken dabei spielerisch ihre motorischen Fähigkeiten.

Für unseren langjährigen Leiter des VaKi-Turnens, Raphael Bottarella, war dies das letzte Jahr. Wir danken ihm von Herzen für seinen langjährigen und zuverlässigen Einsatz. Mit viel Engagement hat er das VaKi-Turnen über all die Jahre begleitet und geprägt.



Kinderhüäti/Spielnachmittag

Dieses Jahr konnten alle geplanten Spielnachmittage durchgeführt werden.

Am Spielnachmittag werden meist zuerst ausgiebig die grossartigen Kissen und Matten im Gumpizimmer genutzt. Seit diesem Jahr haben wir zusätzlich einen riesigen Weichboden, damit die Kinder möglichst viel sicheren Platz zum Gumpen und Spielen haben. Gerne werden in diesem Raum aber auch Hütten gebaut.

Nach dem ersten Auspowern kommen einige Kinder in den vorderen Bereich und bauen zum Beispiel Eisenbahnschienen auf, spielen mit Duplo oder stapeln Kapla-Steine zu hohen Türmen. Manchmal haben ein paar Kinder Lust auf ein Spiel wie Schnipp Schnapp, Uno oder ein anderes Gesellschaftsspiel, das dann gemeinsam mit allen Interessierten gespielt wird.



Zwischendurch stärken wir uns bei einem Zvieri. Manchmal wird die Verkleidungskiste geplündert, und fröhlich tanzende Kinder schwingen bunte Tücher durch den Raum. Immer wieder erzählen wir spannende Geschichten, und so vergehen die drei Stunden jedes Mal wie im Flug.

Dieses Angebot richtet sich an Kinder von 2 bis etwa 7 Jahren.

Es findet jeden Monat am zweiten Mittwoch statt.

Betreuung: Barbara Schällebaum und Miranda Rey

Elternkosmos

In dieser Diskussionsrunde treffen wir uns etwa alle sechs Wochen, um gemeinsam verschiedene Themen zu vertiefen und darüber ins Gespräch zu kommen. Auch dieses Jahr haben einige neue Teilnehmer*innen den Weg zu uns gefunden, was uns besonders freut.

Die Runde ist auf maximal acht Teilnehmer*innen beschränkt und findet in der Regel donnerstags von 19.30 bis 22.00 Uhr statt. Oft sind die Diskussionen jedoch so spannend und angeregt, dass wir am liebsten gar nicht aufhören würden.

Die Grundlage für den Austausch bildet jeweils ein Podcast oder ein Artikel, den alle Angemeldeten im Voraus hören oder lesen.

Geleitet werden die Abende von Nadja Holzinger, systemischer Coachin und Betriebsleiterin des Familienforums.



In diesem Vereinsjahr wurden folgende Themen besprochen:

- Anwälte und Anwältinnen für unsere Kinder sein
- Überbehütung
- Wie begleiten wir unsere Jungs?
- Frauen und Finanzen
- Zucker
- Moral / Werte / Erwartungen an unsere Kinder
- Haushalt / Mithilfe / Ämtli

Es können jederzeit auch Themenwünsche berücksichtigt werden.

Haarschnitt beim Familienforum – ein beliebter Treffpunkt

Auch dieses Jahr zauberte Cornelia Blatter vom Coiffeur Haargenau den Kindern wieder frische Frisuren. Das Angebot findet alle zwei Monate jeweils am dritten Mittwochnachmittag statt und erfreut sich grosser Beliebtheit.

Während die Kinder entspannt spielen, können die Eltern bei Kaffee und Kuchen gemütlich ins Gespräch kommen und sich austauschen. Eine Anmeldung ist weiterhin erforderlich und sollte bis spätestens eine Woche vor dem jeweiligen Termin erfolgen.



Falls jemand Lust hätte, den Kindern im Familienforum die Haare zu schneiden, freuen wir uns über eine Kontaktaufnahme. Längerfristig suchen wir eine Nachfolge für Cornelia.

Anlässe:

Räbeliächtliumzug – ein leuchtender Abend



Dieses Jahr fand der Räbeliächtliumzug ungewohnt früh statt und fiel zufälligerweise auf Halloween.

Trotzdem fanden sich viele gespannte kleine und grosse Gäste ein. Auch dieses Jahr durften wir den schön geschmückten Leiterwagen vom Schulumzug übernehmen – herzlichen Dank dafür. Nach dem gemeinsamen Einstimmen mit dem Räbeliächtli-Lied führte uns der Leiterwagen auf eine stimmungsvolle, singende Runde durchs Quartier.

Am lodernden Feuer wurden «Hexentee» und frische Brötli verteilt, und einige nutzten die Gelegenheit, sich eine Wurst zu bräteln. Einmal mehr war es ein rundum schöner und leuchtender Abend.

Adventsfenster – Winterlandschaft im Familienforum

Vom 23. bis 31. Dezember 2025 konnte im Rahmen der Adventsfenster in Wolfhausen auch ein liebevoll geschmücktes Fenster im Familienforum bestaunt werden. In einer verschneiten Winterlandschaft führte eine Seilbahn mit kleinen Mäusen den Berg hinauf und lud Gross und Klein zum Staunen ein.



Garagenflohmarkt für Kinder

Am 13. September 2025 fand bereits zum fünften Mal unser Garagenflohmarkt statt – ein kleines Jubiläum, über das wir uns sehr freuen.

Dieses Jahr nahmen 40 Familien teil. Die Mehrheit wünschte sich jedoch einen Standplatz am Vormittag, sodass die Verteilung zwischen Vor- und Nachmittag nicht ganz ausgeglichen war. Am Nachmittag waren deshalb etwas weniger Besucher unterwegs, was für einige Teilnehmende etwas unglücklich war. Diesen Punkt nehmen wir gerne mit und werden ihn bei der Planung der nächsten Durchführung berücksichtigen.

Alles in allem war es aber auch dieses Jahr wieder ein rundum gelungener Anlass – bei perfektem Wetter und vielen strahlenden Kinderaugen. Neben dem eigentlichen Flohmarkt der Kinder gab es auch Pizza zum Zmittag, Päcklifischen, Büchsenwerfen, Glücksräder sowie Waffeln, Kuchen, Muffins und vieles mehr.



Dorfmarkt

Nach einem Jahr Pause waren wir dieses Jahr wieder am Dorfmarkt dabei. Da wir den gewünschten Platz nicht erhalten hatten, mussten wir unsere Pläne kurzfristig anpassen. Statt mit den Kindern Seifenblasenstäbe zu basteln und riesige Seifenblasen durch die Luft tanzen zu lassen, boten wir Kinder Tattoos an. Ausserdem entstand neben unserem Zelt gemeinsam mit den Kindern ein grosses, buntes Bodenbild. Darüber hinaus durften wir wieder viele schöne Begegnungen erleben und zahlreichen Familien in unserem Zelt einen schattigen Platz zum Verweilen bieten.



Brunch im Familienforum

Helferbrunch – Danke für euren Einsatz

Unser «Helferbrunch» fand dieses Jahr so früh wie noch nie statt, nämlich bereits am 1. März. Es war wiederum ein sehr schöner Anlass, um gemeinsam Zeit zu verbringen und Danke zu sagen.

Eingeladen waren wie immer alle, die im Familienforum tatkräftig mithelfen oder durch ihr Angebot und ihre Miete dazu beitragen, dass wir all dies für unsere Mitglieder ermöglichen können. Ein besonderer Dank gilt unserem engagierten Vorstand, den liebevollen Spielgruppenleiterinnen, den Betreuenden des Spielplauschs, Cornelia – unserer Coiffeuse, Anna Rebekka – unserer Family-Lab-Seminarleiterin, Monica – unserer Logopädin, unseren Revisorinnen sowie Raphael, der mit viel Einsatz das VAKI-Turnen betreut hat.



Ohne euch alle wäre das Familienforum nicht das, was es ist – ein Ort der Begegnung, Unterstützung und Gemeinschaft.

An diesem Anlass ist es jedes Jahr besonders schön zu sehen, wie alle, die im Familienforum mitwirken, sich besser kennenlernen können.

Basteln – kreative Nachmittage

Am 1. Oktober 2025 fand das Herbstbasteln statt. Leere Tetrapacks wurden dabei in bunte Vogelfutterstationen verwandelt. Eifrig wickelten, malten und verzierten die Kinder ihre leeren Milch- oder Saftpackungen zu kleinen Kunstwerken.



Am 4. Februar 2026 trafen viele kreative Kinder auf einen Berg aus Karton, Röhren, Korken und anderen Recyclingmaterialien – was für ein spannender Nachmittag!

Es macht grosse Freude zu sehen, welche kreativen Objekte dabei entstehen und mit welcher Begeisterung die Kinder ihre Ideen umsetzen. Zwischendurch gab es eine kleine Verschnaufpause bei einem leckeren Zvieri, und schon ging es wieder weiter.



Unter dem Motto «Ein klangvoller Nachmittag» trafen am 15. April viele gwundrige Kinder im Fafo ein. Zuerst luden einige spannende Instrumente zum Ausprobieren ein. Später zeigten wir den Kindern, welche Instrumente sie basteln konnten.

Für das Regenrohr wurden je nach Alter verschiedene Techniken gewählt. Die Grösseren nagelten durch dicke Kartonrohre, die Jüngeren steckten zusammengeknäuelten Draht in die Röhren. Je nachdem, womit sie befüllt wurden – Reis oder Kichererbsen – entstanden unterschiedliche Klänge. Anschliessend durften die Kinder die Rohre verzieren.

Einige bastelten auch Rasseln aus bunt bemalten Papptellern oder mit aufgefädelten Flaschendeckeln. Zwischendurch gab es Klangexperimente und während des Zvieris eine Klanggeschichte.



Angebote in Zusammenarbeit mit externen Partnern / Referenten:

Workshop «Stress bei Kindern»



Inhaltliche Schwerpunkte

- Wie zeigt sich Stress? – Stress bei Kindern erkennen
- Neurobiologische Hintergründe: Was passiert bei Stress im Gehirn und im Körper?
- Stressoren identifizieren: Was kann bei Kindern Stress auslösen?
- Stress oder Entwicklungsphase? Verhaltensweisen richtig einordnen
- Praktische Tipps zur Stressprävention und -bewältigung
- Die „Stresswaage“: Stressoren und Ressourcen des eigenen Kindes erkennen
- Den persönlichen Werkzeugkoffer für entspanntere Alltagssituationen packen
- Raum für deine Fragen



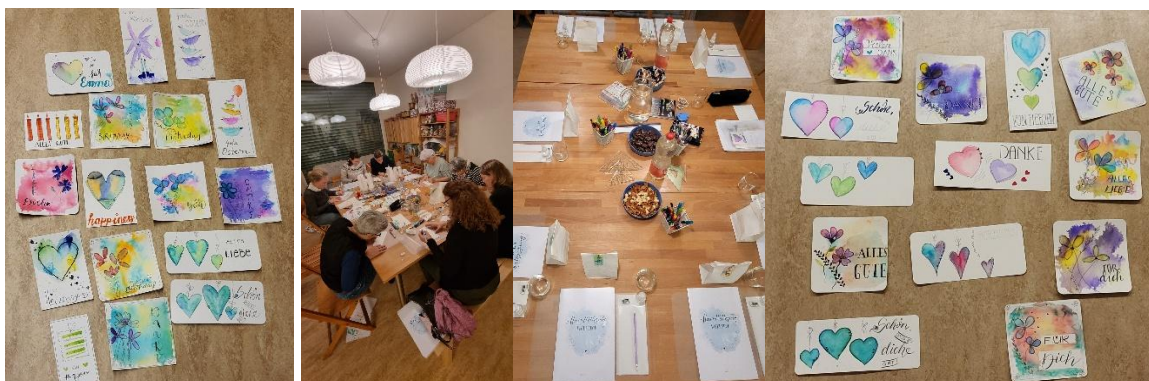
Mit Maria Ritz von Unique Learners durften wir am 14. März an einem sehr spannenden Workshop zum Thema Stress bei Kindern teilnehmen. Rund 14 Elternteile nahmen an dieser Weiterbildung teil und konnten sicher alle etwas für sich mitnehmen.

Maria war sehr offen und beantwortete viele Fragen auf eine sympathische und kompetente Art, sodass alle auf ihre Kosten kamen.

Zwei kreative Abende -Handlettering

Am Mittwoch, 4. Februar, und am 18. März verbrachten wir je drei kreative Stunden im Zeichen des Handletterings.

Andrea Zimmermann kam ins Familienforum und gab uns viele Ideen mit, wie man Karten selbst gestalten kann, ohne gleich ein Profi zu sein. Zwei rundum gelungene Abende in kunterbunt gemischten Gruppen – mit Resultaten, die sich wirklich sehen lassen können.



Partnerlauf Wolfhausen

Am 3. Mai fand zum ersten Mal der Partnerlauf Wolfhausen am Egelsee statt.

Der Partnerlauf war ein Wettkampf, bei dem man als Zweierteam abwechselungsweise rennt und Velo fährt. Der Velofahrer darf seinem Partner eine beliebige Strecke vorausfahren, das Velo am Wegesrand abstellen und weiter rennen.

Organisiert wurde der Anlass von zwei 6.-Klässlerinnen der Primarschule Wolfhausen. Wir vom Familienforum unterstützten sie dabei finanziell sowie als Helfende vor Ort.

Es war ein mega cooler Anlass bei schönstem Wetter, mit 150 Teilnehmenden und sicher nochmals so vielen Zuschauerinnen und Zuschauern. Auch viele Mitglieder des Familienforums haben teilgenommen, viele davon bei den Kleinsten, wo ein Kind zusammen mit einer erwachsenen Person startet.

Eine Win-win-Situation mit der Badi Egelsee, deren Infrastruktur die Teilnehmenden nutzen durften. Viele blieben danach noch am Nachmittag dort oder assen im Badirestaurant zu Mittag.

150 Kinder in verschiedenen Kategorien haben sich gemessen und als Dank ein Velolicht erhalten. Die Podestplätze erhielten zudem eine von Hand gemachte Holzmedaille, die die beiden Mädchen im Projektlabor der Schule Wolfhausen hergestellt haben.



Mütter- und Väterberatung & Babymassage

Einmal im Monat, jeweils am ersten Dienstagnachmittag, findet im Familienforum die Mütter- und Väterberatung statt. Dabei bespricht die Mütter- und Väterberaterin mit den Eltern wichtige Themen rund um Entwicklung, Pflege, Ernährung und Erziehung. Eltern können auch einfach vorbeikommen, um ihr Kind bei der Assistentin wiegen und messen zu lassen oder sich über Angebote für Familien und Kleinkinder zu informieren.



Die Mütter- und Väterberatung ist ein Angebot des Amts für Jugend und Berufsberatung (AJB) und wird in Wolfhausen durch das KJZ Rütli (Kinder- und Jugendhilfezentrum) betreut.

Seit Anfang 2026 gibt es die Beratungsstelle in Bubikon nicht mehr, und alle Bubiker Eltern sind herzlich eingeladen, in Wolfhausen teilzunehmen.

Ausserdem besteht seit Mai 2026 die Möglichkeit, diesen Dienstagnachmittag auch einfach als offenen Treff zu nutzen und sich mit anderen auszutauschen – unabhängig davon, ob man die Beratung in Anspruch nimmt oder nicht.

Seit Anfang 2025 bietet das KJZ mit Frau Anette Bertschinger in unseren Räumlichkeiten zusätzlich eine Babymassage an – jeweils am dritten Dienstag im Monat. Das Angebot ist kostenlos, erfordert jedoch eine Online-Anmeldung.

Im November 2025 sowie im März 2026 war zudem auch die Erziehungsberatung des KJZ vor Ort.

Halbtages - Spielgruppe Müslistubä

Kurz vor halb neun ist es noch still in der Müslistube, als plötzlich die Türe aufspringt: Drei Kinder kommen lachend, schwatzen und wirbelnd in die Garderobe. Im Sommer gibt es nicht mehr viel zum Ausziehen, und so verabschieden sich die Kinder rasch von ihren Müttern und stürmen nach draussen, wo bereits verschiedene Materialien zum Ausprobieren und Spielen warten.

Nach kurzer Zeit sind alle Kinder eingetroffen, und wir geniessen die noch angenehmen Temperaturen im Freien. Heute laden viele kleine Farbdöschen mit Pipetten zum Experimentieren ein. Auf Haushaltspapier verlaufen die Farbtupfer zu zauberhaften Mischungen, und schon bald flattern die Kunstwerke an der Leine zum Trocknen. Die Kinder wechseln sich am Maltisch ab, während andere in verschiedenen Ecken des Gartens spielen.



Einige Kinder beschäftigen sich mit Ton, andere wühlen im Sandtisch nach Muscheln, und wieder andere verteilen Post in der Hütte. Zwei Kinder geraten in Streit, weil beide die gleiche grosse Kartonröhre möchten. Nach einigem Hin und Her beschliessen sie jedoch, gemeinsam eine lange Kugelbahn daraus zu bauen.

Der Znüni wird heute als Picknick draussen auf der Wiese genossen. Zwischendurch werden Geschichten erzählt für die Kinder, die eine Pause brauchen. So vergeht der Morgen schnell, und schon bald helfen viele fleissige Hände beim Aufräumen.

Gemeinsam machen wir im Kreis noch ein Spiel und singen ein Lied. Danach gehen wir auf die kühlere Seite vor dem Haus, um mit Kreiden zu malen und auf den Platten eine «Bärenjagd» einzuzeichnen. Die Kinder kennen das Spruchspiel schon so gut, dass ich kaum mehr helfen muss. Währenddessen verabschiedet sich ein Kind nach dem anderen, weil sie abgeholt werden. Kurz nach zwölf wird es wieder still in der Müslistube.



Familylab-Angebote

Dieses Jahr hat der Familylab-Grundkurs pausiert. Dafür hat sich die Vertiefungsgruppe getroffen. Eltern mit bereits etwas älteren Kindern haben sich zum Thema Pubertät ausgetauscht.

Geleitet werden die Familylab-Angebote von Anna Rebekka Erdin, Familylab-Seminarleiterin, Hebamme und dreifache Mutter.

Weiterführende Infos & Anmeldung unter:
www.im-aufbruch.ch



Tanzen, Musik, Fantasie & freudiger Selbstausdruck für Kinder und Mami & Kind

Im Januar sind die musikalischen Kurse für Kinder sowie für Mami & Kind das erste Mal in den Räumlichkeiten des Familienforums Bubikon-Wolfhausen gestartet. Von Januar bis Juli konnten alle Montagnachmittage des Kindertanzens stattfinden, und wir haben viele fröhliche und wunderschöne gemeinsame Tanz- und Musikstunden erleben dürfen.



Gleich von der ersten Lektion an sind die Stunden schrittweise zu einer kleinen, fröhlichen Kindertanztheaterstunde geworden, in der wir gemeinsam Tanzgeschichten entwickelt und erlebt haben. Dabei haben wir auch ein paar erste einfache Musikinstrumente sowie unser schönstes und wertvollstes Instrument, die Stimme, kennengelernt und miteinbezogen.

Wir haben spielerisch Rhythmus erforscht und viele freudige Momente in den Tanzspielen erlebt. Zum Sommer hin haben erfreulicherweise auch vereinzelt Mamis mit ihren Kleinkindern in die Mami-&Kind-Stunde gefunden. Auch in dieser Stunde haben wir ganz viele wunderschöne gemeinsame Momente der Freude und Leichtigkeit erlebt.

Genauso wie in den Kindertanzstunden haben wir auch hier mittels kindgerechter Musik und toller Tanzgeschichten spielerisch die Vorstellungskraft aktiviert, den Körper kennengelernt sowie Bewegung, einfache Tanzschritte und Rhythmus entdeckt, womit ganz natürlich die Körperwahrnehmung, Grob- und Feinmotorik, Musikalität, Koordination und Balance, eine gesunde Körperhaltung und vieles mehr, spielerisch gefördert wurden.

Egal, ob in den Kindertanzstunden oder in den Mami-&Kind-Musik- und Tanzstunden: Es ist auch für mich immer wieder eine riesengrosse Herzensfreude, solch fröhliche und fantasievolle Momente voller Freude und Leichtigkeit mit den Kindern sowie mit den Mamis und ihren Kindern zu erleben.

Sprachpraxis für kleine Kinder

Die Sprachpraxis ist – mit Pausen während der Hochsommer- und der Wintermonaten – regelmässig Donnerstag den ganzen Tag und Freitagnachmittag offen für Kinder von 1.5 bis 4 Jahren.

Die Zeit, die sie in der Sprachpraxis verbringen, ist für die Kinder ihre persönliche Spielzeit, die sie selbst gestalten dürfen. Ich folge den Kindern in dem, was sie tun möchten und begleite ihre (Sprach)entwicklung. Dieses Jahr besuchten einige Kinder die Sprachpraxis, welche bereits relativ viel Sprache entwickelt hatten. So konnte ein 4.5-jähriges Mädchen mir sagen, dass sie einen Roboter machen möchte. Sie zeichnete den gewünschten Roboter zuerst, damit wir wussten, wie wir ihn bauen können. Dann suchten wir geeignetes Material dafür: Kartonschachteln, WC-Rollen, etc. In der Folge ging es darum, das Material zusammenzukleben oder zu – leimen. Dabei mussten wir immer wieder schauen, ob das gewünschte Resultat erreicht wurde – z.B. dass der Roboter auf seinen zwei Kartonbeinen gerade stehen konnte - und miteinander die nächsten Schritte besprechen. Über mehrere Stunden arbeiteten wir an der «Geburt» ihres Roboters. Bis wir ihn schliesslich bemalen konnten und wir eine Stunde später die trockene Farbschicht mit Lack fixierten. Sie war sehr stolz, als der Roboter zu ihr heim«gehen» durfte. Ein anderes Sprachpraxis-Kind sprach über viele Stunden kein Wort, ja sogar keinen Ton. Zuhause spreche sie, jedoch sehr wenig, berichteten die Eltern. In der Spielgruppe an ihrem Wohnort hatte sie sich sehr gut eingelebt und das Nicht-Sprechen war kein Problem. Doch für mich als sogenannte «Sprachtherapeutin» war es herausfordernd, dass sie das Sprechen mit mir so sehr vermied. Jede Stunde neu liess ich mich aufs Spielen und Handeln mit ihr ein. Sie kam freudig in die Stunden, sprach jedoch weiterhin nicht. Nach einer für mich wechselhaften Zeit, in der Ungeduld, leise Hilflosigkeit, Ratlosigkeit, Sorge und Zuversicht einander die Hand gaben – keimten in mir immer mehr ein Vertrauen und eine Sicherheit, dass sie sprechen würde, zu ihrer Zeit. Und tatsächlich: Nach einer Sprachpraxis-Pause, in welcher ich zwei Monate nicht da war, sahen wir uns wieder und sie sprach nicht nur, sie sprudelte förmlich! Was für eine Wandlung! Die Wörter purzelten nur so aus ihr heraus, als hätten sie lange darauf gewartet, endlich rauszukommen. Ich freute mich riesig-riesig! Die Mutter sagte mir, sie hätte immer gewusst und gespürt, dass ihre Tochter sprechen würde. Ihre Aussage hat mich sehr berührt. Einmal mehr zeigte sich, wie wichtig das Grundvertrauen in die Entwicklung der kleinen Kinder ist. Immer wieder staune ich über die Kreativität, die Einzigartigkeit, die Freude und das grosse Entwicklungspotenzial jedes Kindes.

Und auch dieses Jahr habe ich von den Kindern mindestens ebenso viel gelernt wie sie – von mir und vom Leben selbst! - während der Sprachpraxis-Stunden



Schlussgedanke



Wolfhausen, Juli 2026
Barbara Schällebaum & Nadja Holzinger